

BILDUNG

Beschreibung der aktuellen Situation (IST):

- In anderen Ländern gibt es oft keine Lesekultur
- Beiträge bei Vereinen oft zu teuer (BUT ist zu wenig)
- Texte lesen können bedeutet nicht gleich Texte verstehen
- Zugang zu Bildung ist für Frauen noch schwieriger
- Wenig Flexibilität in Bildungssystemen (Schulreife, I-Kurse) – TN kommen schon nach kurzer Zeit nicht mehr
- B1 reicht für viele Bewerbungsprozesse nicht aus
- Wert von Bildung ist den Menschen oft nicht klar
- Anerkennungen von bestehenden Qualifikationen fehlt

Wünschenswerter Zielzustand (SOLL):

- Zugang zu Non-formalen Bildungseinrichtungen
- Lesekultur fördern!
- Kulturverständnis geht nur aufeinander zu
- Wir brauchen einfachere Bildungswerke
- Mehr Betreuung durch Paten für ein besseres Sprachverständnis
- Fördern und fordern, Motivation generieren – miteinander verhandeln
- Kommune als relevante Größenordnung nutzen

Und jetzt?

- Medienschnitt am Samstag fordern!
- Schon jetzt: CUS geht regelmäßig im Rahmen des Unterrichts in die Bücherei
- Gut sind: Praxistage in Betrieben, dabei können Fachbegriffe gelernt werden (HWS)
- Workshop für ehrenamtliche Deutschlehrer zum Thema „Motivation der Geflüchteten“
- Hilfreich: Angebote für Frauen (Nähkurs)
- Gut: Patennetzwerk
- In Darmstadt gibt es das Zentrum für Grundbildung
- Sprachmittler nutzen (DRK, Arbeitsmarktbüro Jobcenter)
- Aufklärung über die Situation der Menschen ist wichtig

Ideen:

- Schülerpatenschaften / Klassenpatenschaften
- Sport ist wichtig